



Das Winterhalbjahr 2016/2017

Bericht über die Entwicklung im Winterhalbjahr 2016/2017
(November 2016 bis April 2017)
Erstelldatum: Juli 2017

Oberösterreich Tourismus GmbH
Mag. Brigitte Reisenauer
Destinations- und Office-Services
Marktforschung & Statistik
Freistädter Straße 119, 4041 Linz, Austria
Tel.: +43 732 72 77-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@oberoesterreich.at



INHALTSVERZEICHNIS:

Summary.....	3
1. Tourismusentwicklung Vorjahr / 10 Jahre.....	5
2. Die monatliche Verteilung.....	5
3. Die Herkunftsländer.....	6
3.1. Kernmarkt Österreich.....	6
3.2. Kernmarkt Deutschland.....	7
3.3. Kernmärkte Tschechien, Polen, Slowakei.....	7
3.4. Alle Herkunftsländer.....	8
4. Die Unterkunftsarten.....	9
5. Markendestinationen Oberösterreich.....	10
6. Die Bundesländer.....	10
7. Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2016/2017.....	11

Oberösterreich Tourismus GmbH hat das ausschließliche Werknutzungsrecht an den Inhalten der gegenständlichen Dokumentation. Jede Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen, schriftlich zu erteilenden Zustimmung der Oberösterreich Tourismus GmbH. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Oberösterreich Tourismus GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in der gegenständlichen Unterlage trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors bzw. der Oberösterreich Tourismus GmbH ausgeschlossen ist.

Summary

Tourismusentwicklung

In der **Wintersaison 2016/2017** (Zeitraum November 2016 bis April 2017) wurden in Oberösterreichs Beherbergungsbetrieben **1.082.450 Ankünfte** (+ 5,8% zum Vorjahr) und **2.819.026 Mio. Nächtigungen** (+ 5,9%) verbucht. Das ist die beste Tourismusbilanz seit Erfassung der Tourismusstatistik! Die Aufenthaltsdauer liegt im Winter 2017 bei 2,6 Nächten (Vorjahr: ebenfalls 2,6 Nächte).

Monatliche Verteilung

Die **nächtigungsstärksten Monate** mit je über 504.000 Nächtigungen (das sind jeweils 18% Nächtigungsanteil) sind **Februar und April**. Im Februar schlagen sich die Semesterferien im Ergebnis nieder, im April die Verschiebung der Osterferien von März in den April. Trotz der Ferienverschiebung wird im März ein Nächtigungsplus verbucht (+ 2,8%) und ein Nächtigungsanteil von 17,7% erreicht.

Herkunftsländer

63% der oberösterreichischen Nächtigungen stammen von **Inländern**. Das sind rund 1,77 Mio. Nächtigungen und + 3% zum Vorjahr. Auf Gäste aus dem **Ausland** fallen 1,05 Mio. Nächtigungen mit einer überdurchschnittlichen Steigerung von + 11% zum Winter 2016.

Über 762.000 Nächtigungen (+ 4,9%) generieren die **Oberösterreicher** selbst (27% aller oberösterreichischen Nächtigungen). Die eigenen Landsleute sind damit das stärkste Herkunftsland im Winter! **Deutschland** kommt auf rund 509.000 Nächtigungen (+ 6,7%) und erreicht an den gesamten Nächtigungen in Oberösterreich den zweithöchsten Anteil mit 18%.

Nächtigungszuwächse werden auch bei den CEE-Märkten **Tschechien** (+ 8,7%), **Polen** (+ 8%) und **Slowakei** (+ 25,2%) verzeichnet.

Unterkünfte

Mehr als zwei Drittel der oberösterreichischen Winternächtigungen fallen in die Gruppe der gewerblichen **Beherbergungsbetriebe** (69%). Die Gewinner im Winter 2017 sind die 3*-Unterkünfte (+ 6,8% mehr Nächtigungen) und 5/4*-Betriebe (Nächtigungsplus von + 5,5%). Dazu kommen die Ferienwohnungen/-häuser (nicht auf dem Bauernhof) mit einem überdurchschnittlichen Zuwachs von + 17,4% mehr Nächtigungen. Und auch bei den Kurheimen gibt es ein überaus positives Saisonergebnis: Die privaten und öffentlichen Kurheime steigern die Nächtigungen um + 32,8%, die Kurheime der Sozialversicherung um + 10,2%.

Markendestinationen

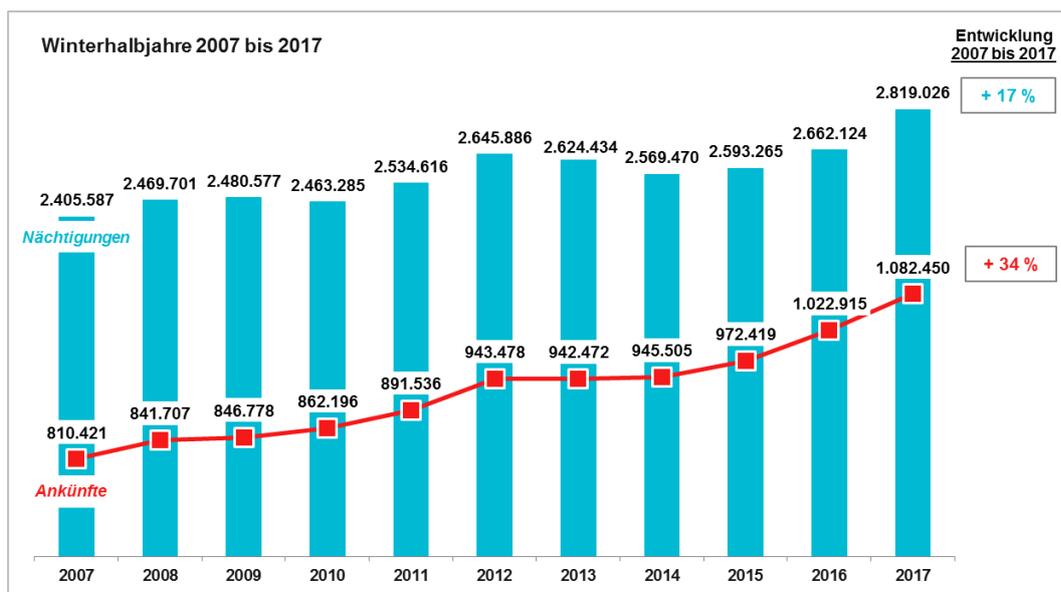
Unter den **oberösterreichischen Markendestinationen** erzielt das Salzkammergut mit + 15% den stärksten Nächtigungszuwachs verglichen zum Winter des Vorjahres. Ausschlaggebend dafür war unter anderem die Eröffnung eines neuen Betriebes im Dezember 2016 in Gosau. Die Donau Oberösterreich schließt mit + 6% bei den Nächtigungen die Saison ab, in Linz liegen die Nächtigungen um + 3% über dem Niveau des Vorjahres. Das Mühlviertel verliert im Winter – 1,4% seiner Nächtigungen (bedingt auch durch die vorübergehende Schließung eines Betriebes wegen Umbau). Ein leichter Rückgang von – 0,4% zeigt sich in der Pyhrn-Priel.

Bundesländer

In **Österreich** werden im Winter 2017 rund 18,8 Mio. Ankünfte (+ 2,5% zum Vorjahr) und 68,6 Mio. Nächtigungen (+ 0,1%) verzeichnet. Oberösterreich erzielt mit 2,82 Mio. Nächtigungen 4,1% aller österreichischen Winternächtigungen. Die meisten Nächtigungen (26,4 Mio. bzw. 38,5% Nächtigungsanteil) fallen auf Tirol.

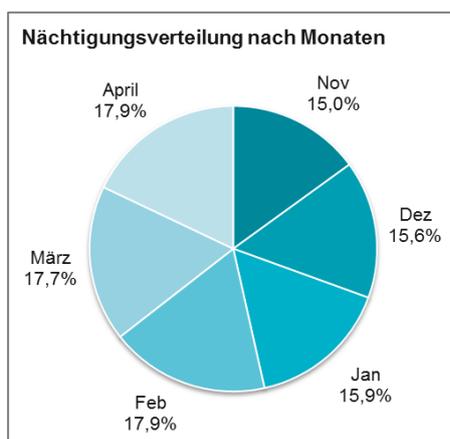
1. Tourismusentwicklung Vorjahr / 10 Jahre

WINTER	2016	2017	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	1.022.915	1.082.450	59.535	5,8%
Nächtigungen	2.662.124	2.819.026	156.902	5,9%



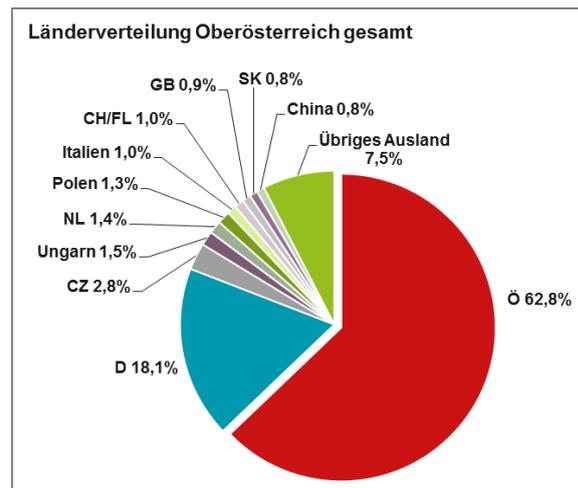
2. Die monatliche Verteilung

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Winterhalbjahr	1.022.915	1.082.450	59.535	5,8	2.662.124	2.819.026	156.902	5,9
November	163.940	173.099	9.159	5,6	402.044	421.811	19.767	4,9
Dezember	168.617	179.286	10.669	6,3	413.785	440.014	26.229	6,3
Jänner	155.144	165.550	10.406	6,7	417.917	449.390	31.473	7,5
Februar	170.969	173.946	2.977	1,7	495.532	504.773	9.241	1,9
März	175.024	188.186	13.162	7,5	484.804	498.257	13.453	2,8
April	189.221	202.383	13.162	7,0	448.042	504.781	56.739	12,7



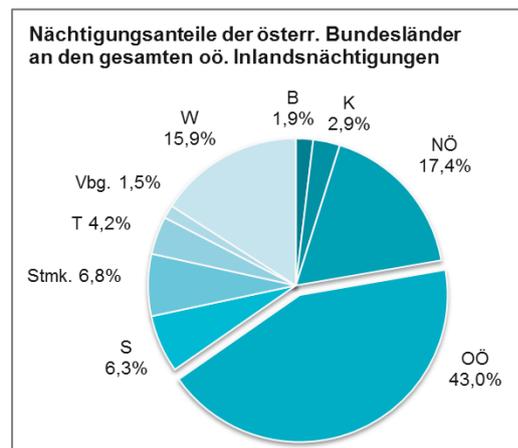
3. Die Herkunftsländer

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	651.099	664.117	13.018	2,0	1.719.364	1.771.347	51.983	3,0	63%
Ausländer	371.816	418.333	46.517	12,5	942.760	1.047.679	104.919	11,1	37%
OÖ gesamt	1.022.915	1.082.450	59.535	5,8	2.662.124	2.819.026	156.902	5,9	100%



3.1. Kernmarkt Österreich

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Inländer	651.099	664.117	13.018	2,0	1.719.364	1.771.347	51.983	3,0
Burgenland	13.052	13.848	796	6,1	30.938	33.415	2.477	8,0
Kärnten	20.537	21.059	522	2,5	48.873	51.895	3.022	6,2
Niederösterreich	108.004	110.197	2.193	2,0	299.830	308.933	9.103	3,0
Oberösterreich	258.342	269.416	11.074	4,3	726.838	762.379	35.541	4,9
Salzburg	44.739	45.936	1.197	2,7	111.871	112.430	559	0,5
Steiermark	48.375	48.951	576	1,2	120.757	120.800	43	0,0
Tirol	31.935	31.595	-340	-1,1	74.123	74.022	-101	-0,1
Vorarlberg	10.313	11.062	749	7,3	24.660	25.873	1.213	4,9
Wien	115.802	112.053	-3.749	-3,2	281.474	281.600	126	0,0



3.2. Kernmarkt Deutschland

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	183.572	195.155	11.583	6,3	477.455	509.323	31.868	6,7
Baden-Württemberg	22.406	25.362	2.956	13,2	55.833	62.765	6.932	12,4
Bayern	80.702	89.503	8.801	10,9	191.650	210.463	18.813	9,8
Berlin	7.248	6.982	-266	-3,7	19.306	18.577	-729	-3,8
Nordrhein-Westfalen	20.254	20.880	626	3,1	53.565	59.040	5.475	10,2
Mitteldeutschland	22.648	22.394	-254	-1,1	61.960	62.091	131	0,2
Norddeutschland	13.549	13.445	-104	-0,8	38.161	38.993	832	2,2
Ostdeutschland	16.765	16.589	-176	-1,0	56.980	57.394	414	0,7



Mitteldeutschland: Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Norddeutschland: Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein

Ostdeutschland: Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

3.3. Kernmärkte Tschechien, Polen, Slowakei

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Kernmärkte								
Tschechische Rep.	24.038	27.395	3.357	14,0	73.109	79.483	6.374	8,7
Polen	9.218	9.777	559	6,1	34.698	37.524	2.826	8,1
Slowakei	5.899	7.056	1.157	19,6	19.010	23.807	4.797	25,2

3.4. Alle Herkunftsländer

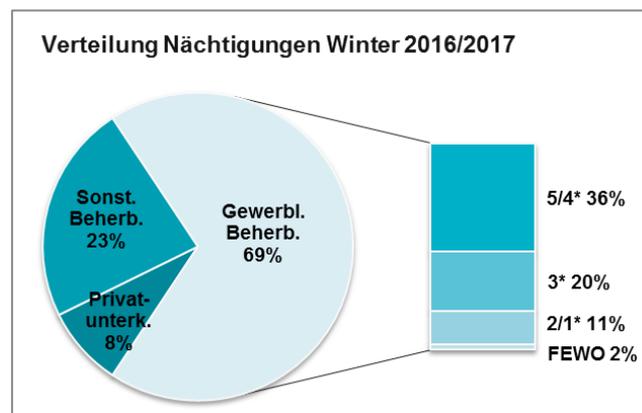
	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
OÖ gesamt	1.022.915	1.082.450	59.535	5,8	2.662.124	2.819.026	156.902	5,9
Inländer	651.099	664.117	13.018	2,0	1.719.364	1.771.347	51.983	3,0
Ausländer	371.816	418.333	46.517	12,5	942.760	1.047.679	104.919	11,1
Deutschland	183.572	195.155	11.583	6,3	477.455	509.323	31.868	6,7
Herkunftsländer Detail	130.646	153.122	22.476	17,2	352.088	405.714	53.626	15,2
Belgien	3.544	4.098	554	15,6	12.062	13.674	1.612	13,4
China	8.870	16.971	8.101	91,3	13.745	23.135	9.390	68,3
Dänemark	1.278	1.440	162	12,7	3.769	4.659	890	23,6
Frankreich (inkl. Monaco)	4.688	5.031	343	7,3	9.005	10.202	1.197	13,3
Italien	13.666	14.555	889	6,5	25.762	27.871	2.109	8,2
Japan	2.383	2.903	520	21,8	4.351	4.711	360	8,3
Niederlande	9.080	10.682	1.602	17,6	31.526	38.261	6.735	21,4
Polen	9.218	9.777	559	6,1	34.698	37.524	2.826	8,1
Rumänien	5.258	5.469	211	4,0	14.040	15.174	1.134	8,1
Russland	2.366	2.886	520	22,0	5.846	7.127	1.281	21,9
Schweden	1.743	1.855	112	6,4	3.890	4.481	591	15,2
Schweiz u. Liechtenstein	10.273	12.151	1.878	18,3	21.092	27.597	6.505	30,8
Slowakei	5.899	7.056	1.157	19,6	19.010	23.807	4.797	25,2
Spanien	2.151	2.783	632	29,4	4.142	5.494	1.352	32,6
Tschechische Rep.	24.038	27.395	3.357	14,0	73.109	79.483	6.374	8,7
Ungarn	13.375	13.774	399	3,0	42.679	42.924	245	0,6
USA	5.240	5.811	571	10,9	13.577	14.220	643	4,7
Vereinigtes Königreich	7.576	8.485	909	12,0	19.785	25.370	5.585	28,2
Übrige Ausländer	57.598	70.056	12.458	21,6	113.217	132.642	19.425	17,2
Arabische Länder in Asien	577	578	1	0,2	1.280	1.567	287	22,4
Australien	1.220	1.503	283	23,2	3.015	3.694	679	22,5
Brasilien	644	743	99	15,4	1.355	1.560	205	15,1
Bulgarien	1.230	1.336	106	8,6	3.966	4.469	503	12,7
Estland	383	361	-22	-5,7	692	705	13	1,9
Finnland	1.235	999	-236	-19,1	2.849	2.111	-738	-25,9
Griechenland	571	983	412	72,2	1.810	2.317	507	28,0
Irland (Republik)	667	588	-79	-11,8	2.005	1.437	-568	-28,3
Island	92	147	55	59,8	157	255	98	62,4
Israel	632	851	219	34,7	1.465	1.866	401	27,4
ehem. Jugoslawien	2.509	2.632	123	4,9	6.201	6.798	597	9,6
Kanada	927	1.083	156	16,8	2.110	2.308	198	9,4
Kroatien	2.149	3.323	1.174	54,6	5.765	11.059	5.294	91,8
Lettland	392	194	-198	-50,5	687	468	-219	-31,9
Litauen	336	393	57	17,0	847	774	-73	-8,6
Luxemburg	477	546	69	14,5	1.211	1.378	167	13,8
Malta	83	116	33	39,8	149	289	140	94,0
Neuseeland	209	223	14	6,7	426	435	9	2,1
Norwegen	872	1.000	128	14,7	2.013	2.039	26	1,3
Portugal	565	587	22	3,9	3.300	1.959	-1.341	-40,6
Saudi-Arabien	332	220	-112	-33,7	639	602	-37	-5,8
Slowenien	2.727	3.096	369	13,5	8.732	11.328	2.596	29,7
Südafrika	215	283	68	31,6	519	546	27	5,2
Südasiens/Indien	588	854	266	45,2	1.885	2.322	437	23,2
Südkorea	5.836	10.627	4.791	82,1	7.798	13.016	5.218	66,9
Südostasien	4.974	11.933	6.959	139,9	6.653	14.931	8.278	124,4

Fortsetzung

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Taiwan	5.804	8.742	2.938	50,6	6.560	10.504	3.944	60,1
Türkei	1.642	1.697	55	3,3	3.366	3.025	-341	-10,1
übrige GUS	478	596	118	24,7	934	994	60	6,4
Übriges Afrika	362	491	129	35,6	1.066	1.466	400	37,5
Übriges Asien	1.096	802	-294	-26,8	1.666	1.514	-152	-9,1
Übriges Ausland	14.773	8.969	-5.804	-39,3	25.437	16.234	-9.203	-36,2
Ukraine	1.430	1.647	217	15,2	3.040	3.345	305	10,0
Vereinigte Arabische Emirate	685	620	-65	-9,5	1.562	1.335	-227	-14,5
Zentral-u.Südamerika	834	1.213	379	45,4	1.911	3.792	1.881	98,4
Zypern	52	80	28	53,8	146	200	54	37,0

4. Die Unterkunftsarten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	847.158	902.104	54.946	6,5	1.834.642	1.932.073	97.431	5,3	68,5%
5/4*-Betriebe	466.582	499.545	32.963	7,1	961.460	1.014.502	53.042	5,5	36,0%
3*-Betriebe	250.113	264.387	14.274	5,7	522.874	558.687	35.813	6,8	19,8%
2/1*-Betriebe	114.901	122.593	7.692	6,7	296.883	305.932	9.049	3,0	10,9%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	15.562	15.579	17	0,1	53.425	52.952	-473	-0,9	1,9%
Privatunterkünfte	57.262	62.795	5.533	9,7	215.793	236.946	21.153	9,8	8,4%
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	21.775	22.804	1.029	4,7	71.079	77.652	6.573	9,2	2,8%
Privatquartiere auf Bauernhof	7.652	7.516	-136	-1,8	26.579	26.837	258	1,0	1,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	18.172	22.359	4.187	23,0	74.334	87.247	12.913	17,4	3,1%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	9.663	10.116	453	4,7	43.801	45.210	1.409	3,2	1,6%
Sonst. Beherbergungsbetriebe	118.495	117.551	-944	-0,8	611.689	650.007	38.318	6,3	23,1%
Campingplatz	2.657	2.737	80	3,0	5.628	5.568	-60	-1,1	0,2%
Kurheime der SV	15.569	16.956	1.387	8,9	313.462	345.344	31.882	10,2	12,3%
Private und öffentl. Kurheime	12.010	14.412	2.402	20,0	82.592	109.661	27.069	32,8	3,9%
Kinder-, Jugendherholungsheime	13.648	13.982	334	2,4	43.285	44.418	1.133	2,6	1,6%
Jugendherbergen, -gästehäuser	31.893	29.396	-2.497	-7,8	62.283	59.314	-2.969	-4,8	2,1%
Bewirtschaftete Schutzhütten	7.301	6.927	-374	-5,1	14.223	12.108	-2.115	-14,9	0,4%
Sonst. Unterkünfte	35.417	33.141	-2.276	-6,4	90.216	73.594	-16.622	-18,4	2,6%
OÖ gesamt	1.022.915	1.082.450	59.535	5,8	2.662.124	2.819.026	156.902	5,9	100,0%



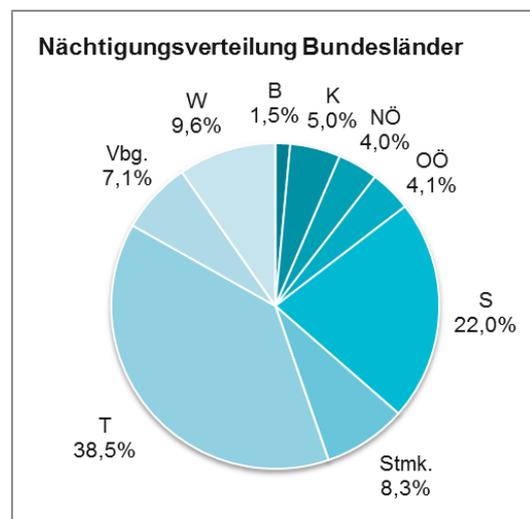
5. Markendestinationen Oberösterreich

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Markendestinationen								
Donau Oberösterreich (ohne Linz)	54.950	57.467	2.517	4,6	137.225	145.652	8.427	6,1
Linz	203.190	208.268	5.078	2,5	330.137	339.570	9.433	2,9
Pyhrn-Priel	72.682	71.707	-975	-1,3	238.832	237.885	-947	-0,4
Salzkammergut	258.462	300.436	41.974	16,2	754.892	868.123	113.231	15,0
Mühlviertel	116.740	118.631	1.891	1,6	294.044	290.052	-3.992	-1,4

6. Die Bundesländer

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	350.358	353.909	3.551	1,0%	976.779	1.001.565	24.786	2,5%
Kärnten	864.000	844.091	-19.909	-2,3%	3.552.821	3.407.901	-144.920	-4,1%
Niederösterreich	945.565	1.009.511	63.946	6,8%	2.648.885	2.736.262	87.377	3,3%
Oberösterreich	1.022.915	1.082.450	59.535	5,8%	2.662.124	2.819.026	156.902	5,9%
Salzburg	3.575.751	3.688.349	112.598	3,1%	15.115.843	15.062.892	-52.951	-0,4%
Steiermark	1.646.067	1.697.781	51.714	3,1%	5.453.692	5.663.050	209.358	3,8%
Tirol	5.798.833	5.859.805	60.972	1,1%	26.738.635	26.391.344	-347.291	-1,3%
Vorarlberg	1.224.236	1.203.627	-20.609	-1,7%	5.102.754	4.893.897	-208.857	-4,1%
Wien	2.936.097	3.091.041	154.944	5,3%	6.275.374	6.615.892	340.518	5,4%
Österreich	18.363.822	18.830.564	466.742	2,5%	68.526.907	68.591.829	64.922	0,1%

Quelle: TourMIS, 10. Juni 2017



7. Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2016/2017

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert
Linz (Stadt)	208.268	208.268	19,2%
Bad Schallerbach	56.108	264.376	24,4%
Wels (Stadt)	43.481	307.857	28,4%
Bad Ischl	36.500	344.357	31,8%
St. Wolfgang	35.874	380.231	35,1%
Geinberg (ab Nov. 98)	33.938	414.169	38,3%
Hallstatt	30.206	444.375	41,1%
Gosau	29.452	473.827	43,8%
Obertraun	29.297	503.124	46,5%
Hinterstoder	22.205	525.329	48,5%
Steyr (Stadt)	21.274	546.603	50,5%
Bad Leonfelden	20.426	567.029	52,4%
Bad Goisern am Hallstättersee	19.361	586.390	54,2%
Ansfelden	18.552	604.942	55,9%
Spital a. Pyhrn	17.934	622.876	57,5%
St. Georgen i. Atterg.	16.026	638.902	59,0%
Aigen-Schlägl	15.383	654.285	60,4%
Bad Hall	14.830	669.115	61,8%
Ampfwang	13.446	682.561	63,1%
Mondsee	13.155	695.716	64,3%
OÖ gesamt	1.082.450		

	Nächtigungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz (Stadt)	339.570	339.570	12,0%
Bad Schallerbach	209.555	549.125	19,5%
Bad Ischl	156.922	706.047	25,0%
Gosau	122.074	828.121	29,4%
Bad Hall	111.375	939.496	33,3%
Bad Goisern am Hallstättersee	85.889	1.025.385	36,4%
Hinterstoder	80.847	1.106.232	39,2%
Wels (Stadt)	76.981	1.183.213	42,0%
St. Wolfgang	70.137	1.253.350	44,5%
Obertraun	69.060	1.322.410	46,9%
Geinberg (ab Nov. 98)	59.425	1.381.835	49,0%
Spital a. Pyhrn	58.855	1.440.690	51,1%
St. Georgen i. Atterg.	58.551	1.499.241	53,2%
Ampfwang	54.451	1.553.692	55,1%
Bad Leonfelden	42.697	1.596.389	56,6%
Aspach	42.555	1.638.944	58,1%
Hallstatt	41.537	1.680.481	59,6%
Aigen-Schlägl	38.838	1.719.319	61,0%
Steyr (Stadt)	38.793	1.758.112	62,4%
Bad Zell	38.279	1.796.391	63,7%
OÖ gesamt	2.819.026		

Datenquellen des Berichtes:

Amt der Oö. Landesregierung / Abteilung Statistik; Statistik Austria

Alle angeführten Daten beziehen sich auf die oberösterreichischen Meldegemeinden.